

Das Institut für Sicherheit und Strahlenschutz Jülich - ISSJ

Das Unternehmen „Institut für Sicherheit und Strahlenschutz Jülich (ISSJ)“ Dr. Hille stellt Dienstleistungen und Produkte für den Schutz vor ionisierender Strahlung sowie die Beratung in Sicherheitsfragen zur Verfügung. Als Ausgründung aus dem Forschungszentrum Jülich verfügt es zudem über gute Kontakte zur Forschungswelt um in Sachen Innovation stets aktuell zu bleiben.

Zu den Dienstleistungen gehören Analytikleistungen im Bereich der Radio-Nuklidbestimmung sowie Messdienstleistungen bei den Kunden vor Ort zur Bestimmung der Strahlenbelastungen, z.B. an Arbeitsplätzen. Dazu gehören z.B.:

- Thoriummessungen bei Verwendung von thorierten Schweißelektroden
- Radioaktivitätsmessungen an Boden- und Wasserproben
- Radonmessungen in Wasserversorgungsanlagen
- Feinmessungen von radioaktiven Materialien

Zu den Produkten gehören neuartige Dosisleistungsmessgeräte, mit denen genauer als bisher Aussagen über die Wirkung der Strahlen auf Personen gemacht werden können. Damit wird den neuesten Anforderungen des Strahlenschutzes gerecht, die darauf abzielen mehr als bisher die tatsächliche Wirkung der Strahlung zu messen als das reine Vorhandensein der Strahlung zu detektieren.

Was ist auf dem Weg zur Gründung des Unternehmens zu beachten? Wie kann die technologische Herausforderung unternehmerisch umgesetzt werden? Wann kann das Unternehmen in die Gewinnzone kommen?

Diese und mehr Fragen wurden in Zusammenarbeit mit der Dr. Karsten Unternehmensberatung geklärt. So ging der Firmengründer nicht nur mit dem Gefühl der Sicherheit in die neue Existenz, sondern auch mit einem definierten Vorgehen und einem doppelten Boden unter den Füßen.